



Newsletter

Interreg

Deutschland - Danmark



Eine breite Facette an deutsch-dänischen Projekten

Inspiration, Entwicklung, Innovation und Ausbildung. Diese und viele weitere Wörter beschreiben die ersten acht Projekte, die Förderung von Interreg Deutschland-Danmark erhalten. Die Akteure hinter den Initiativen bekamen einen guten Start in einen sonst eher regnerischen Sommer, als der Interreg-Ausschuss ihnen bei seiner Sitzung am 25. Juni einen Projektzuschuss bewilligte.

Die 11 Partner hinter Interreg Deutschland-Danmark haben dem Programm eine Richtung gegeben, in welche die Region sich bis 2020 bewegen soll. Es sind jedoch die Projekte, die das Programm mit Leben füllen. Wir können es daher kaum abwarten, die spannenden Dinge zu erleben, zu denen die vielen engagierten Menschen im deutsch-dänischen Kontext in den kommenden Jahren beitragen werden. Und da wir uns sicher sind, dass auch Sie neugierig sind, nutzen wir die Möglichkeit, Ihnen die Projekte kurz zu präsentieren.

[Lesen Sie mehr.](#)

European Cooperation Day – Sei dabei!

Die grenzüberschreitende Kooperation wird jedes Jahr mit dem European Cooperation Day (EC-Day) gefeiert. 2015 ist jedoch ein ganz besonderes Jahr, denn Interreg kann 25 Kerzen auf dem Geburtstagskuchen auspusten. Es ist nämlich 25 Jahre her, dass Interreg als EU-Initiative geboren wurde. Das muss natürlich gebührend gefeiert werden, auch von Interreg Deutschland-Danmark. Und Sie können auch dabei sein. So gehts:

Am eigentlichen EC-Day am 21. September können Sie uns gemeinsam mit zwei weiteren Interreg-Programmen (Öresund-Kattegat-Skagerak und South Baltic) im Regionshaus in Sorø zu einem Projektentwicklungstag treffen. Hier haben Sie die Möglichkeit, mehr über den Status und Fortschritt der Programme sowie die Erfahrungen der ersten Antragsrunden zu hören. Darüber hinaus können Sie mit Ihrer Projektidee in Workshops teilnehmen, in denen die Sekretariate mit Ausgangspunkt in den Cases bei der Projektentwicklung behilflich sind und die Möglichkeiten in den einzelnen Programmen klären. Falls Sie gerne an der Veranstaltung teilnehmen möchten und auch eine Projektidee haben, können Sie die Veranstalter bis zum 7. September kontaktieren (ed@zealanddenmark.eu). Zur direkten Anmeldung geht es [hier](#). Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung in dänischer Sprache abgehalten wird.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, die grenzüberschreitende Kooperation zu feiern: Ziehen Sie Ihre Laufschuhe an und seien Sie dabei im wahrsten Sinne des Wortes die Grenze zu überqueren, wenn der jährliche Grenzlauf in Kruså am 19. September stattfindet. Bei diesem Lauf treffen sich Deutsche und Dänen, um gemeinsam die Grenze zu überqueren. Sie können alleine oder als Team an dem Lauf teilnehmen. Falls Sie Lust haben an dem Lauf teilzunehmen, können Sie sich gerne bei uns melden. Wir stellen besondere EC-Day T-Shirts zur Verfügung. Sie können aber auch einfach zum Zielbereich kommen und uns an unserem Stand treffen, um mehr über die grenzüberschreitende Kooperation und den EC-Day zu erfahren.

Falls Sie am 21. September zu Besuch in anderen Grenzregionen sind, können Sie [hier](#) weitere Veranstaltungen finden.

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen über den EC-Day.



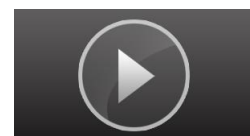
Programme-Manager Philipp Walter stellt sich vor



„Mein Name ist Philipp Walter und ich arbeite seit November 2014 als Programm-Manager bei der Verwaltungsbehörde in Kiel. Als Teil des Interreg-Teams verantworte ich den Aufbau eines elektronischen Systems, mit dem das gesamte Antragsprozedere sowie das Auszahlungs- und Berichtsverfahren online abgewickelt werden kann. Für Sie als Antragssteller wird dies eine erhebliche Vereinfachung im Antragsverfahren bedeuten.“

[Zum Artikel.](#)

European Cooperation Day Video 2015



Bitte klicken Sie auf das Symbol, um das Video abzuspielen.

Ziel: Weniger Bürokratie - weniger Aufwand

In unserer Serie über den Abbau administrativer Hürden haben wir in den letzten Ausgaben des Newsletters über Vereinfachungen bei der Stundenregistrierung sowie bei der Abrechnung der Büro- und Administrationskosten berichtet. In diesem Newsletter möchten wir über Vereinfachungen bei der Aufstellung eines Budgets informieren.

Aufstellung des Projektbudgets

Ein Projektbudget zu erstellen, ist insgesamt mit viel Aufwand verbunden. Zwei der wesentlichen Fragen bei der Aufstellung sind, welche Kosten sind überhaupt förderfähig und in welchen Kategorien im Budget sollen sie zugeordnet werden.

In den früheren Interreg-Programmen gab es zwar schon Vorgaben der EU zur Förderfähigkeit von Kosten, diese Vorgaben waren aber nicht immer präzise und nicht umfassend. Deshalb ließen sie viele Fragen offen und erschwerten dadurch die Aufstellung eines Budgets. Für diese Programmperiode hat die EU-Kommission daher zur Vereinfachung eine klarere Kostenstruktur für Interreg-Projekte erarbeitet. [Lesen Sie mehr](#).

Vormerken: Nächste Antragsfrist am 15. September 2015

Die Antragsfrist am 15. September nähert sich mit großen Schritten und viele Akteure sind bereits in engem Kontakt mit dem Sekretariat, um Unterstützung und Beratung für ihre Projektanträge zu erhalten.

Wir freuen uns über diesen engen Kontakt, denn nur so können wir dem Wunsch des Interreg-Ausschusses nachkommen, sich nur mit gut ausgearbeiteten Projektanträgen zu beschäftigen. Der Ausschuss hat daher das Sekretariat gebeten, die Behandlung der Interreg-Anträge, die noch nicht gut genug ausgearbeitet sind (z.B. in Bezug auf die Involvierung relevanter Akteure) oder wo der Antrag und/oder das Budget zu viele Mängel aufweisen, zu verschieben. Dies stellt hohe Anforderungen an die kommenden Anträge – Anforderungen, bei deren Erfüllung das Sekretariat gerne behilflich ist, die aber einen engen Dialog vor der Einreichung des Antrags voraussetzen.

Wir machen nochmals auf die 5 Ratschläge für Projektanträge aufmerksam, über die wir im Newsletter Nr. 7 berichtet haben – Sie können diese [hier](#) lesen.

Falls Sie noch keinen Kontakt mit dem Interreg-Sekretariat hatten, um Feedback auf einen Antragsentwurf zu erhalten, dann sollten Sie das noch heute nachholen.

Die nächste Antragsfrist ist der 20. Januar 2016 mit erwarteter Behandlung im Interreg-Ausschuss im Mai 2016.

Projektberatung in der gesamten Programmregion

Unsere Projektberater haben alle jeweils ihr eigenes geographisches Verantwortungsgebiet und sind daher in der gesamten Programmregion zu finden. Wir sind da, wo wir konkret gebraucht werden, und bieten regelmäßig – nach vorheriger Vereinbarung - Beratungstermine in der ganzen Programmregion an. Zukünftig werden wir unsere Beratungstermine auf Seeland am letzten Donnerstag im Monat abwechselnd in Sorø bzw. Holeby anbieten. Bei Bedarf stehen wir selbstverständlich auch weiterhin zur Teilnahme an anderen Terminen oder Veranstaltungen zur Verfügung.

Im September können wir folgende Termine anbieten

Projektberaterinnen Charlotte Steffen bzw. Anna Kindberg sind am Donnerstag den 24. September in Holeby anzutreffen. Projektberaterin Hannah Nagler ist am Mittwoch den 9. September ab 11:00 Uhr in Kiel anzutreffen.

Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf telefonisch unter +45 76 63 82 30 oder per E-Mail an interreg5a@rsyd.dk einen Termin für eine Projektberatung.

Wünschen Sie sich auch Projektberatung bei Ihnen vor Ort? Sehen Sie [hier](#) wer für Sie zuständig ist.

